

NEXUS / HOSPIS ng und SwissDRG: Das Kantonsspital Baselland setzt auf modernste Software-Technologie

Dank .net-Technologie bestens gerüstet

Bereits seit 50 Jahren finden die Patienten am heutigen Standort in Liestal fachgerechte Pflege und medizinische Behandlung auf höchstem Niveau. Die rund 1700 Mitarbeiter des Kantonsspitals arbeiten medizinisch mit aktuellsten Behandlungsmethoden. Um IT-technisch ebenso modern zu bleiben, setzte das Spital Liestal auf umfangreiche Software-Upgrades bei gleichzeitiger Einführung der Abrechnung nach SwissDRG. Dabei wurde im Rahmen der Umstellung grossflächig auf die neue .net-Technologie migriert.

Hansueli Schmutz, der seit vielen Jahren als Leiter der Geschäftsentwicklung die Spitalabläufe mit der Installation sinnvoller Software für die internen Prozesse unterstützt, erinnert sich zurück: An Lochkarten entsinnt sich der IT-Spezialist des Kantonsspitals ebenso wie an eine Datenübermittlung via Modem an das Kantonale Rechenzentrum in Aarau. «Von dort aus wurden uns damals noch per Kurier die Rechnungen geschickt.»

Heute hat das innovative Spital die damalige Anzahl von zehn PC-Bildschirmen deutlich überschritten. Zu jeder Zeit hat das klinische Personal Zugriff auf relevante Patientendaten und Liestal hat als erstes Spital in der Schweiz

den Sprung in die .net-Technologie zeitgleich mit dem Upgrade auf die neueste Version der NEXUS-Patientenmanagement-Software inklusive der neuen Abrechnung nach .net-billing und der Einführung von SwissDRG gemeistert.

Umstellung in allen Bereichen

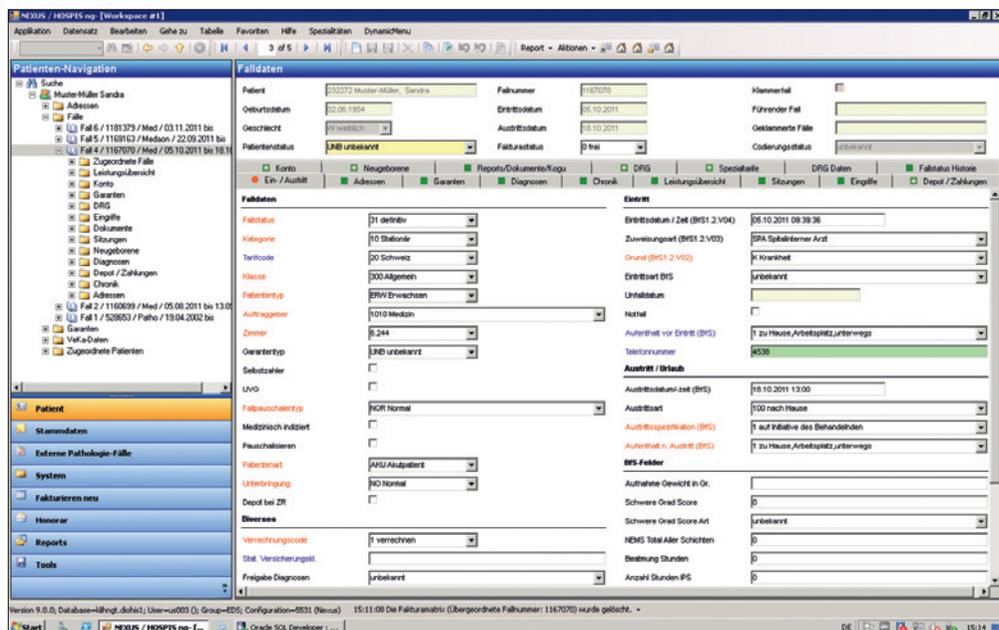
Projektstart war vor einem Jahr: «Wir mussten handeln, denn unser damaliges System war für die seit 1. Januar 2012 verpflichtende Abrechnung nach SwissDRG nicht geeignet», begründet Hansueli Schmutz. Gleichzeitig hatte man sich vorgenommen, die gesamte Fakturierung auf NEXUS / HOSPIS .net-billing umzustellen. «Dann musste auch noch unser Klinik-Informations-

system (KIS), das von einer Fremdfirma stammt, in die ganze Umstellung mit eingebunden werden. – So wurde die Grundlage für die Codierung im NEXUS / DDC, dem DRG-Diagnosecenter, geschaffen.

Technische wie logistische Herausforderung

Informationen über Diagnose und Behandlungen sind im DDC vorhanden und somit abrufbar», so Schmutz. All dies stellte sowohl technische als auch logistische Herausforderungen für beide Seiten, das Team der NEXUS-Experten und das gesamte Kantonsspital Liestal. Mittlerweile ist der Quantensprung in Sachen IT in Liestal geschafft: das Patientenadministrationssystem NEXUS / HOSPIS in der neuesten Version (new generation) ermöglicht die Abrechnung gemäss des neuen schweizerischen Vergütungssystems in einem durchgängigen Prozess. Das Patientenmanagementsystem des Healthcare-Spezialisten NEXUS wird auf der neuesten Oberfläche dargestellt und bietet nun die optimale Unterstützung der Patientenprozesse in einer modernen 3-Schichten-Architektur auf .net-Basis:

Nach der Diagnose und Behandlung des Patienten schickt das KIS die Informationen an NEXUS / HOSPIS ng mit dem Bemerk, dass die Leistung am Patienten nun codierbereit ist. «In diesem Stadium ist der Bericht «eingefroren», so dass der Arzt nachträglich nichts mehr daran ändern kann und die Abrechnung der tatsächlich dokumentierten Leistung entspricht», erläutert Hansueli Schmutz. Mit dem vom behandelnden Arzt im KIS eingegebenen Diagnose- oder OP-Code wird in der Codierstelle die abrechenbare Leistung im SwissDRG generiert.



NEXUS / HOSPIS ng – Darstellung der Falldaten



NEXUS / HOSPIS ng in der Anwendung

Mehr Sicherheit durch transparente Systeme

Die Codierstelle im Kantonsspital Liestal arbeitet völlig papierlos – ob Leistungen aus Radiologie oder Labor, alles wird elektronisch übermittelt. «Hier bei uns im Haus überprüfen diese automatisierte Zuordnung vier so genannte Medizin-Controllerinnen», so Schmutz.

Das System ist mit einer «Rückwärtsschnittstelle» ausgestattet: Die Mitarbeiter der Codierabteilung können zwischen dem KIS und NEXUS / HOSPIS springen. «Die Ärztinnen arbeiten dort an zwei Bildschirmen und können während des Codierprozesses gleichzeitig die Patientenakte samt Laborbefunden etc. im Blick behalten», erläutert der Leiter Geschäftsentwicklung des Kantonsspital Liestal. «So erreichen wir

noch mehr Sicherheit und können Fehlerquellen nahezu ausschliessen.»

Da sämtliche Abrechnungsregeln von Swiss-DRG hinterlegt sind, werden die Spitalrechnungen nach SwissDRG automatisch in NEXUS / HOSPIS erstellt. Innerhalb des Systems können Honorarleistungen ebenso erfasst werden wie jeder eigene Tarif einer Krankenkasse. Mittels Statistikmodul erhalten die Mitarbeiter Auskunft über Erträge und Frequenzen. Auszahlungsjournal und Kontrolllisten unterstützen beim Kosten-Controlling.

Zudem kann die individuelle Staffellung pro Arzt oder Honorararzt genau zugewiesen werden. Des Weiteren liefert NEXUS / HOSPIS ng auch die gewünschte Unterstützung bei immer wieder vorkommenden Rechnungsrückweisungen von Seiten der Krankenkassen.

Kraftakt gemeinsam bewältigt

«Natürlich standen wir wegen dieser umfangreichen Software-Umstellung enorm unter Druck: Zum einem müssen wir ca. 1700 Löhne im Monat

MEDTECHTRADE
We manage your equipment at one click

SENSATIONELLE SOMMERAKTION!!

PROGETTI RESCUE SAM

RESCUE SAM ist ein semi-automatischer, portabler Defibrillator (AED nach AHA 2010 Richtlinien). Einfache und direkt konzipierte Ansagen und Hinweise tragen zu einer schnellen Rettungsaktion bei. Der Akku sorgt für maximalen Strom bei minimalem Gewicht.



NEU:
CHF 2'250.-

THERMO FISHER KONELAB 20I

Der Konelab 20i ist ein Random-Access-Chemie-System für Routine-Chemie, Elektrolyte und spezifische Proteine. Auslastung in typischem Normalbetrieb bis zu 200 Tests/Stunde. Zeit bis zum ersten Ergebnis typischerweise 3 bis 12 Minuten.



OCCASION:
CHF 5'750.-

CAREWELL C20

Konzipiert für die Human- sowie Veterinärmedizin. Funktionierend wie ein Laptop, verfügt der C20 über die Ultraschall-Imaging-Technologien Farbdoppler, Power-Doppler, PW-Doppler etc. Benutzerfreundliche Bedienung auf Windows-Basis trägt zum einfachen Management von Ultraschallbildern bei.



NEU:
CHF 4'500.-

*Alle Preise inkl. 8% MwSt., ohne Transportkosten

ausgeben. Durch das Release von unserem alten System DIOHIS auf NEXUS / HOSPIS new generation wurde auch die gesamte Personalabrechnung auf die .net-Version umgestellt. Da durften keine Fehler passieren, sonst hätten unsere Mitarbeiter keinen Lohn bekommen», berichtet Hansueli Schmutz.

Auf der anderen Seite hätte auch ein Ausfall bei der Fakturierung das gesamte Kantonsspital in eine heikle Situation gebracht. «Hätten wir längere Zeit nicht fakturieren können, hätte uns das in Liquiditätsprobleme bringen können.»

Berechtigte Bedenken, die sich jedoch aufgrund der starken Projektteams auf beiden Seiten und durch die ausgeklügelten Software-Prozesse nicht bewahrheiten sollten. «Wir konnten die Daten so migrieren, dass wir um Jahre zurück

noch stornieren und refakturieren können – das ist sicherlich den grossen Erfahrungswerten des NEXUS-Teams zuzuschreiben», macht Schmutz deutlich.

Mehr Freiraum in Tarifgesprächen

Heute ist das Ziel im Kantonsspital Liestal erreicht: Die geplante Umstellung auf SwissDRG ist erfolgt. «Neben der Tatsache, dass wir hier jetzt auf modernster .net- Technologie arbeiten ist eine weitere positive Folgeerscheinung unserer IT-Grossbaustelle, dass wir nun bei Tarifik Diskussionen erweiterte Möglichkeiten haben», resümiert Hansueli Schmutz. Habe man früher immer im Blick behalten müssen, welche technische Umstellung eine Tarifänderung nach sich ziehe, «sind wir jetzt für alles, was die Zukunft des SwissDRG bringt, gut gerüstet.»

Auf einen Blick:

Die Vorteile der Lösung

- Integriertes Arbeiten durch bidirektionale Schnittstellen in das KIS
- Workflows und Prüfalgorithmen geben optimale Unterstützung
- Einheitliche Bedienoberfläche garantiert schnelles Zurechtfinden und Einarbeiten in allen Systemen
- Einfache Parametrierbarkeit bietet Individualität und äusserte Flexibilität

Weitere Informationen

NEXUS Schweiz GmbH
Sonnenbergstr. 72
8603 Schwerzenbach
www.nexus-schweiz.ch

Gut besuchte Releaseveranstaltung in Nottwil NEXUS fördert den Dialog unter IT-Fachleuten



Hansueli Schmutz, Leiter Geschäftsentwicklung Standort Liestal

Hansueli Schmutz, Leiter Geschäftsentwicklung am Standort Liestal, war ebenfalls einer der Hauptreferenten bei der NEXUS-Releaseveranstaltung in Nottwil am 12. Juni. Sein Vortrag über die spitalweite Migration auf neueste .net-Technologie im Kantonsspital Liestal stiess auf grosses Interesse bei allen Zuhörern.

Über 60 Teilnehmer nutzten die Möglichkeit, sich über die neuesten Funktionalitäten der NEXUS-Softwarelösungen mit Produktspezialisten und unter Kollegen auszutauschen.

Themenschwerpunkt im Bereich des Patientenmanagementsystems NEXUS / HOSPIS waren die Herausforderungen in der Umstellung auf SwissDRG. Die Referenten stellten hierzu neue Funktionen z.B. im DRG-Cube, dem Statistik- und Auswertungstool von NEXUS, vor.

Grossen Anklang fanden die Vorstellungen neuer Anwendungen in den Bereichen NEXUS / HOSPIS Materialmanagement, Personal- und Finanzmanagement. Durch praxisnahe Beispiele konnten sich die Kunden in der Situation in ihrem Spital wiederfinden.

Die Teilnehmer konnten sich ausserdem umfassend über Neuerungen des Klinik-Informationssystems NEXUS / KIS informieren. Die Präsentation des neuen Radiologie-Informationssystem NEXUS / RIS fand ebenfalls grossen Zuspruch: Es ist ein vollständig neues, die Technologie-stärke ausnutzendes RIS, das Zeit spart und optimal auf den Endanwender zugeschnitten ist. Weitere Themen wie die Sterilisationslösung NEXUS / OPTIM, das Controllinginstrument NEXUS / MIS sowie der NEXUS-Schnittstellen-server wurden praxisnah präsentiert.



Beat Heggli, Leiter Produktentwicklung Patientenmanagement der NEXUS Schweiz, gibt Auskunft zu den neuesten Funktionalitäten im Bereich SwissDRG